



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

"Handbuch österreichischer Marienwallfahrten"

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.57.173

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-40193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-40193)



DER BISCHOF VON INNSBRUCK

V o r w o r t

Das "Handbuch österreichischer Marienwallfahrten" erlebt seine 2. Auflage. Es ist ein Buch, das von einer Bewegung getragen wird und eine Bewegung mitträgt: Die Wallfahrt. Diese uralte Form des religiösen Lebens ist in der Kirche von heute neu aufgeblüht. Eine intellektualisierte und verkopfte Geistesrichtung hat die Todesanzeigen für alte Formen der Volksfrömmigkeit sozusagen etwas zu früh veröffentlicht. Die Menschen wandern wieder zu den Heiligtümern. Nicht nur zu den großen Stätten der Christenheit, nach Rom, Lourdes und Jerusalem, sondern eben auch zu den kleineren, familiären Wallfahrtszielen in der Heimat, und sie erfahren, wie im Wallfahren sich das Leben verdichtet, vertieft und beruhigt. Man geht und betet und sinnt und zieht zu einem Ort, der die Mitte des Daseins und das große Vertrauen ausstrahlt. Und die Wallfahrt zu unserer lieben Frau ist ja die Wanderung zum Bild des erlösten Menschen. In ihr, unserer Mutter, ist alles zum guten Ende gekommen. So sind die in diesem Buch verzeichneten Kirchen und Kirchlein wie Diamanten über die Heimat ausgesät, in denen das Heil aufblitzt. Ich möchte wünschen, daß viele Leser dieses Buches zu Pilgern werden!

+ Reinhold Stecher
Bischof von Innsbruck